

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

26.9.1796 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997486)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 26ten Septbr. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn bemerkt worden, daß an den Seiten des zu dem Loyermoorwege gehörigen Weges durch Wüttel an verschiedenen Stellen Sand und Erde ausgegraben werden, dadurch aber nicht nur den Interessenten dieses Weges die zur Reparation desselben erforderliche Erde entzogen wird, sondern auch für Reisende, besonders bey Nachtzeit, Gefahr entstehen kann; so wird solches hieburch alles Ernstes untersagt, und einem Jeden anbefohlen an den Seiten dieses Weges, wenn gleich derselbe mehr, als die erforderliche Breite haben möchte, zwischen den Befriedigungen der an demselben belegenen Grundstücke, unter keinerley Vorwand einige Erde oder Sand auszugraben; mit der Verwarnung, daß, wer sich solches zu thun demohingeachtet untersehen möchte, deshalb unabdtlich in willkürliche Herrschaftl. Brüche werde genommen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. Sept. 1796.

v. Hendorff.

Kdmer.

Herbart.

Menz.

Schloifer.

Lenge.

2) Wenn wegen der Geld-Porto-Laxe für die Botenpost, nach Ovelgönne, Braacke und Sträckhausen, ferner aber nach Collmar, Neustadt, Frieschenmoor, Schwey und Seefeld einiger Zweifel entstanden ist, so wird, um solchen zu heben hieburch öffentlich bekannt gemacht: Daß für 100 Rthlr. Gold von Oldenburg nach Ovelgönne, Braacke und Sträckhausen, und von dort nach Oldenburg, 18 gr., nach Collmar, Neustadt, Frieschenmoor, Schwey und Seefeld aber nur frey bis Ovelgönne, also auch von Ovelgönne hierher 18 gr., mithin von Ovelgönne, bis Collmar, Neustadt, Frieschenmoor, Schwey und Seefeld, und von dort nach Ovelgönne verhältnißmäßig besonders Porto zu erlegen sey. Oldenburg aus der Cammer, d. 22. Sept. 1796.

Kdmer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Lenge.

3) Es sollen in der Herzogl. Cammer am Dienstage d. 4. Octbr Morgens um 10 Uhr ausgedungen werden: 1) zur Ablieferung an das Königl. Preussis. Magazin in Minden, 281 Wispel 16 Scheffel Haber, Berliner Maasse. 836 Centner 28½ Pfund Heu, den Centner zu 110 Berliner Pfund. 102 Schock 13 Bund Kockenstroh, das Schock zu 1200 Berliner Pfund. 56 Wispel 3½ Scheffel Kockenmehl, den Scheffel zu 76 Berl. Pfund gerechnet. 2) Zur Ablieferung an das Königl. Churfürstl. Hannov. Magazin in Wegefac oder Bremen, 200 bis 300 Wispel Haber. 960 bis

1450 Centner Heu. 90 bis 133 Schock Rockenstroh. 33 bis 51 Wispel Rockenmehl. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Lust haben, können in dem angeetzten Termin sich einfinden, und die Bedingungen vorher hieselbst einsehen. Oldenburg aus der Cammer den 19. Sept. 1796.
v. Hendorff. Herbart.

Meng.

4) Bernhard Hinrich Caspar Zeiger, zu Elsfleth, hat von weyl. Hermann Janßen Wittwe, ein am Deiche zu Elsfleth auf pflichtigen Gründen stehendes zwischen Johann Wilhelm Cordes und Gerd Habelers Häusern belegenes Wohnhaus gekauft. Die Ang. ist den 26. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Berend Christoph Petershagen hat sein elterliches in Rodenkirchen stehendes Haus nebst Stall, Garten und Pertinentien an Johann Anton Sieling et uxore, daselbst verkauft; und gedachter Johann Anton Sieling hat die Hälfte des mit seinem Bruder Hermann Sieling gemeinschaftlich possidirenden in Nothenkirchen belegenen Hauses an Burhard Wilhem Lübben in Esenshamm, letzterer aber solche Hälfte hinwiederum an Hermann Sieling verkauft. Die Ang. ist den 25. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Dvclg. Landgerichte.

6) Hermann Dannenberg hat sein in Elwärden belegenes Haus nebst Pertinentien an Johann Friederich Schröder daselbst verkauft. Die Ang. ist den 25. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Dvclg. gbnischen Landgerichte.

7) Auf Ansuchen Anton Christian Meyer und Gerd Rbben als Curatoren für Johann Volken zu Bloh, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 1. dieses bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angezett gewesenen Angabe-Termin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

8) In Convocations-Sachen, betreffend den Nachlaß des weyl. Berend Glopstein, im Neuenbrok, verstorbenen Tochter Becke Margrethe Glopstein, ist decretum praecclusivum vom hiesigen Herzogl. Landgerichte erkannt, und wird denjenigen, welche sich in termino professionis den 8. d. M. mit ihren etwaigen Erb- und sonstigen Ansprüchen an gedachten Nachlaß nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

9) Wenn Reelf Rohlfis, vorhin Heuermann in der Abbehauser Wisch, darauf zu Doving, jetzt Hausmann daselbst, angezeigt, daß auf seinen Namen annoch folgende Pöste, als 1) 1779. Mart. 12. an die Gebrüdere Hays und Burhard Ihen 270 Rthlr. Heuergelder, und 2) 1786. Jan. 27. an den Kaufmann Jacob Harffen zu Strohhausen 25 Rthlr. rückständige Zinsen und Kosten ingross ret stünden, wovon die Ingrossations-Documente verlohren gegangen, ihm aber an Tilgung solcher längst bezahlten Ingrossations-Pöste sehr gelegen sey, und daher derselbe um eine öffentliche Convocation nachgesucht hat, diesem Gesuch auch Statt gegeben. Als werden alle und jede, welche an obgedachte Ingrossata Ansprüche machen und mit Bestande Rechts wider deren Tilgung etwas einwenden zu können vermeinen, hiemit auf den 25. Oct. a. c. vor das Herzogl. Dvclgdnnische Landgericht verabladet, um solche ihre Ansprüche gehörig anzugeben und zu beschreiben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls mit der Tilgung obgedachter Ingrossatorum verfahren werden soll. Zugleich wird term. ad aud. Sententiam praecel. auf den 8. Nov. a. c. angezett.

10) Berend Siefken ist, nach zuvor geleisteter Bürgschaft mit gerichtl. Bewilligung, gesonnen, seine im Concurß besangene zur Neustadt belegene Rbtherstelle cum Pertinentiis zur Befriedigung seiner Creditoren den 28. Oct. a. c. in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zu Dvclgdanne verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 24. Oct. (diejenigen Creditores aber, welche sich am 11. Jul. a. c. bereits angegeben, brauchen selbige nicht zu wiederholen) bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte. Und wird zugleich hiedurch bekannt gemacht, daß falls zur Befriedigung der Creditoren nicht hinlänglich gebothen werden sollte, anderweiter Terminus zur Löse auf den 12. Nov. angezett worden.

11) Anton Christian Meyer und Gerd Rbben, als Curatoren für Johann Volken zu Bloh, sind gesonnen, verschiedene ihres Enranden Saat- und Wischländerereyen den 8. Oct. a. c. in Johann Schwartings Wirthshause zu Dfen verheuern zu lassen.

12) Am 6. Oct. d. J. sollen die Wege außerhalb der Stadt, welche unter des Magistrats Aufsicht stehen, geschaut werden; und wird sich diese Schauung auch auf den Weg und das Bollwerk jenseit der Brücke bey dem blauen Hause und den Weg vor dem Stauthor erstrecken. Es wer-

den Bauer alle, die diese Wege zu unterhalten schuldig sind, bey Vermeidung der verordnungsmässigen Brüche erinnert, sie vor der Schanung in guten Stand zu setzen, und vorzüglich dahin zu sehen, daß sie so gemacht werden, daß das Wasser sowohl von den Wegen selbst, als aus den Weggraben abfließen könne. Oldenburg vom Rathhause den 24. Sept. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
13) Die Kaufleute Rencke und Schildmann hieselbst sind gewillet, von den ihnen zuständiger Stadts-Dobben folgende Stücke, als: den Wäppel-Dobben, die Bleiche nebst den beyden daran gränzenden Placken, das Kielstück, den Kaiser, und Syndicus-Dobben am 1. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Meine Hause an der langen Straße öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verheuern zu lassen. Oldenburg vom Rathhause, Sept. 20. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
14) Es soll die Ausbesserung des sogenannten Sandweges im Drielaacker Moor den 28. d. des Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle mindestdfordernd ausgedungen werden, können also diejenigen, die solche annehmen wollen, sich alsdann dort einfinden. Oldenburg vom Amte, den 24. Sept. 1796.

15) Die Interessenten der Everßen Marschbäcke werden hiemit angewiesen, solche gegen den 8. künftigen Monats gehörig aufzuräumen, an welchem Tage solche geschauet und sodann das Mangelhafte auf der Beykommenden Kosten ausgedungen werden soll. Oldenburg den 26. Sept. 1796.

Zedelius.
16) In Convocationssachen betr. die geschehene Uebertragung ihrer Güter mit Schuld und Anschuld an ihren Sohn erster Ehe Duche Lübben, werden alle diejenigen, welche sich im Angebrungs-Termin nicht gemeldet, und etwas angegeben haben, hiedurch von der Convocationsmasse präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt. Decretum Dvclgönne (in Iudicio, d. 20. Sept. 1796.

v. d. Kos.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Kanzl. Verkauf des Legationsraths von Schreeb zu Junete beleghenen Gutes mit 107 $\frac{1}{2}$ Tsch Landes und Gebäuden den 11. Oct. Ang. den 7.

II. Privatsachen.

1) Der hiesige Kaufmann Johann Ludwig Meyer empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit seinen meist erst käuflich erhaltenen neuen Waaren bekens. Er verkauft: Schwarze Tasse, und couleure Atlasse, Englische Flothe, Flodrne, Mouffeline und seidene Tücher von $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Ellen groß, Englischen weißen, schwarzen und couleuren Casemir zu Beinleibern, baumwollne, Pique, Mouffelin, Casemir halbseidene und seidene Westen und Strumpfhosen, Gaze und Bielefelder Linnen, schwarz wollen und seidene Hofenzug, Englische seidene, halbseidene, baumwollne und Jütändische wollne Strümpfe, auch baumwollne für Kinder, Engl. graue, auch gefärbte lange und kurze Damen- und Herren-Handschuhe, Engl. Patent Casforbäthe für Herren, schwarze, braune und graue für Damen, Bast-Stroh-Spohn- und Siebbüthe, alle Arten Bänder, vorzüglich ganz neu faconirt, atlasse, baumwollnes Engl. Patent- und Siget-Garn, graue Häben, braune und weiße Angora-Muffen, Fächer, Engl. Theebretter, Rauchtobacksdosen, Brieftaschen, Engl. Tafel, Taschen, Rasier- und Federmesser, käblerne Huth-Knie-Stiefel- und Hofenschellen, Engl. Patent plattirte Schusschnaken, Kähne und vergoldete Uhrketten, Petschaften und Uhrschlüssel, Huth- und Stricknadeln, Glas- und Stahlperlen, Engl. Näh-nadeln, Puderquäse, Briefoblaten und Siegellack, feines Eau de lavande, Pomade, Engl. Senf- und Dintefässer, Bleistift, Licht- und andre Scheeren, baumwollne und seidene Geld- und Tobacksbeutel, Stiefelrieme mit Schnallen, Coftbüchsen, Bambus, Weinreben und Rohrküde, Marly, Kollbrath, Brautkränze, Blumen-Guirlanden, plattirte und verzinnte Sporen, baumwollne Mützen, Bionden, schwarze Spiken, Zwirn und wollne Kannen, Schachblätter, weiße und gelbe Rock- und Westenknöpfe, Nürnberger Spielsachen.

2) Herr Gube zu Butterburg hat als Elenshammer-Grodener Schuljurat gegen Martini d. J. 100 Rthlr. insbar zu beleghen.

3) Ich habe noch ein neues Clavier von groß contra F bis F, wie auch ein kleines Forte piano unter der Hand zu verkaufen. Oldenburg.

4) Sollte jemand einen kupfernen Lichtform abzusehen haben, der kann sich bey dem Kaufmann Borelmann hieselbst melden.

5) Hinrich Maas zu Burwinkel hat einige hundert Rthlr. Curatelgelder sofort zu beleghen.

6) Johann Tasse zu Lon hat vor bereits 8 Tagen von dem, von dem Hausmann Eilert Addicks in Heuer habenden Lande zu Großenmeer 2 Käber eingeschüttet. Der Eigenthümer kann sie bey dem Gastwirth Niets zu Großenmeer in 8 Tagen gegen Erkattung der Unkosten in Empfang nehmen, widrigenfalls sie aber künftigen Dienstag öffentl. verkauft werden.

7) Johann Hopfen aus Bremen wird in diesem Markt in dem ehemaligen Gasthose, Graf von Oldenburg, jetzt Stallingschen Hause in der Vorderkübe rechter Hand ausseken. Er empfiehlt sich bekens und verkauft folgende



Maaren: complete Caffee-Service von Fürkenberger, Gothoer, und Brettenbacher Porcellan, Citronen, Koff-rosinen, Brunellen, bittere Drangen, Eberolade, französische Früchte in Brantwein, Cappern, Sardellen, sei-zen Copenhagener Ebes, Eiergrüße, Fadenmakronen, und saure Kirichen.

9) G. M. Altmann aus Bremen empfiehlt sich seinen Gönnern deitens und verkauft folgende Maaren: Le-berne Handschuhe aller Art, besonders schöne weiße Waschhandschuhe von Americanischem Wildleder, dergleichen weiße und gelbe Hosen und Pantalons auf das feinste bearbeitet. Er logirt in der Vorderstube zur rechten Hand in dem ehemaligen Grafen von Oldenburg jetzt Stallingischen Hause.

9) Philip Jacob Müller aus Bremen verkauft im bevorstehenden Kramermarkte 6, 7 und 8 breite Baillie, Flaren Cammertuch, Kinon, Schiertuch, gestreiftes, gemuschtes und gebühertes Dessertuch, roth und weiß und blau und weiß gestreiftes Linnen, weiße Tücher mit rothen Linnen, baumwollene Tücher 7 und 8 groß, 2, 3 und 4 drätigen weißen Zwirn zum Nähen und Stricken, Linnene und baumwollene Strümpfe, Mühen, allerhand mouffelinen Tücher, gestrickte gefütterte Winter Pantoffeln für Herren und Damen, 3 und 4 drätiges baumwol- len Garn, Engl. Patentgarn, große seidene Schals, Pantalons, jütsche Strümpfe für Herren und Damen, und gewalkte Mühen, dichtes feines weißes Linnen, Schlesiendes Futterlinnen u. dgl. mehr. Er logirt bey Job. Dide, Vape.

10) Job. Conc. Meier aus Bremen verkauft im nächsten hiesigen Markte alle Coultren wollen Garn, Pa- tent und ord. Garn, alle Gattungen gestrickte, gewebte und gewalkte Manns- Frauens- und alle Sorten Kin-derstrümpfe, Engl. halbseidene patent und baumwollene Strümpfe, Jütändische feine und ord. Strümpfe und Handschuhe, seine gewalkte Castormühen, große Engl. catunen Tücher, und Engl. feine Westenküpfle. Er sitzt aus in der Stube gegen Schmidmanns Hause.

11) Rudw. Haupt aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markte schöne Spiegel von vorzüglich schönem Geschmack, mit vergoldeten, Mahagoni, schwarzen, Spilings und Königsholz- Rahmen, alle mögliche Sorten lackirter Tischblätter, Praesentirteller, Caffee- und Ebeservice, Leuchter, vorzüglich schöne moderne Rauch- und Schnupftabacksboxen, und mehrere Sachen Engl. und Deuts. Fabricien, Eisenröhre von schwarzem Engl. Horn wie auch verglichen elastische, seine Wachfarben aller Couleuren, Waschblauinktur u. dgl. m. Er logirt im ehemaligen Grafen von Oldenburg am Markte vorn in der Stube zur linken Hand.

12) Job. Gerb. Blaue aus Bremen wird in diesem Markte im ehemaligen Grafen von Oldenburg jetzt Stallings Hause am Markte ausstehen und daselbst folgende Maaren verkaufen: seine Engl. Mannshüte, ver- schiedene mouffelinen Damen- und Herren- Tücher, seine weiße und couleurete Taschentücher in wenigstens 60 Sorten, seine Couleurete Patent- und Sizen- Tücher, weißen Catun zu 12 gr. a Elle, roth und blaugestreifte Mouffelinets zu Damenkleidern, weißen Piquet zu Damen Neglige, Spiegel in verguldeten und Nußbaumrah- men, alle Sorten Engl. Patent baumwollener und wollener Strümpfe, schlichte grüne und gestreifte Manche- fers, sehr feinen schwarzen Manchefier und sonstige Hofenszeuge, gestreifte und gestampte Coatings zu Ueberzie- ken zu 66 gr. und 1 Rthlr. die Elle, schwarzen gewässerten Tarnis u. dgl. Sachen mehr. Auch verkauft er in Commission einige sehr schöne neue Citronen bey Kisten und auch angebrochen.

13) Aron und Abraham Schwaben aus Barel sind von der Braunschweiger Messe gekommen und werden den nächsten Oldenburg Markt beziehen. Sie logiren bey Albert Eilers empfehlen sich bestens und verkaufen folgende Maaren: Nugsburger, Engl. und Hamb. seine Sizen und Catune, seine und ordinaire dichte, klare, gestreifte, sammirte und gehobete Messeltücher, seine und ordinaire Baillie, Cammertuch, Gage und klar Linnen, brodirte und glatte Messeltücher, mouffelinene Tücher mit weißen, couleureten und brodirten Ranten, brodirte Schwärzen, schwarzen und weißen Flohr, weißen und coultorten Engl. Mouffelinets, Piquet, Damitin, und Cam- fas, Tischserviceen, coultorte Kaffe und Allage, schwarzen Tast von 2 bis 3 breit, verschiedene halbseidene Zeug, seidene Tücher von 2 bis 3 groß, seidene, halbseidene, baumwollene und gewalkte Strümpfe, baumwollene und gewalkte Castormühen, seidene, halbseidene, baumwollene und lederne Manns- und Frauenshandschuhe, sizen und catunene mit Baumwolle gestickte Bettdecken, verschiedene Sorten, seidene, wollene, schwarze und coultorte Hofenszeuge, Engl. schwarzen und coultorten Manchefier, Engl. und Ostind. schwarze und coultorte Manquins, Engl. coul. Ginetti, verschiedene Sorten Engl. und Franz. Casemire, seidene, halbseidene, sammirte, casemirne, mouffelinene Piquen- und Dametin- Westen, rothes und blaues MöbelLinnen, Engl. schwarzen und coul. Tarnis, Emans- Calmin- Damast- und Soiovasen- Rüste, wie auch Schwanböven- Rüste, Wod, Flanel und Wüsch, seine Engl. 2 breite Packens, dito ordinaire 2 breit, gestreifte und sammirte Ueberziejeu- ge, Harwente Bettbähren, Baumsiden und Futterpaschent, baumwollen und rothhärtisch Garn, coultorte und schwarze Neuseide, Flohr, seidene Glacee- und Allage- Bänder, seine und ordinaire Brabanter Spitzen, geweb- te, weiße, schwarze, und Flohrspizen, seidene und linnene Framen, moderne Reitkähle, weiße und gelbe Brode- Endpfe, Engl. plattirte Messer und Sabeln, silberne, goldene und semilpor Manns- und Damens- Uhren u. son- stige Maaren mehr. Wegen ihrer Feiertage werden sie vor Mittwoch nicht verkaufen können, versprechen alsohann aber die billigsten Preise. Auch kaufen sie alte goldene und silberne Tressen, Diamanten, Perlen, und altmodische seidene Manns- und Damenskleider, wie auch alte Uhren.

14) In der Wittwe Reien Hause in der Wühlentstraße ist eine Stube mit einer Kammer mit oder ohne Möbeln, Michaelis oder Ostern anzutreten zu verheuern. Es hat auch selbige eine Gerberhütte mit einem Gar- ten auf dem Gerberhose zu verkaufen.

15) Johann Wrenke zu Lieren hat einen, bisher von ihm selbst gefahrenen Kahn, von 6 Last Roden groß, mit allem Zubehör unter der Hand zu verkaufen.

16) Gerd Steacie zu Neuenfelde ist auf seinem, von Siebron Wrenke gebewerten Lande ein schwarzbuntkör- ges auf der linken Seite mit A. gemerktes Bullenfabl zugestrichen. Der Eigenthümer muß es in 14 Tagen ge- gen Erlegung des Groß- und Futtergeldes wieder abfordern.

(Hleben eine Beylage.)

Beilage zu No. 39. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 26. Septbr. 1796.

17) Claus Battermann im Morgenlande ist in diesem Sommer ein Kalb von seinem Lande entkommen. Es etwas schwarzbunt, hat vor dem Kopfe einen weißen Fleck, und in beyden Ohren einen Schnitt. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

18) Lorenz Frau bey'm Alferdeich hat die schon mehrmals bekant gemachten 25 Rthlr. von den Witvogel-Stipendien annoch sofort zinsbar zu belegen.

19) Ide Wilcken hat als Vormund über weyl. Eleret Wilks Kinder zu Sinsum Kirchspiels Barbave so-
200 Rthlr. und um Martini d. J. 150 Rthlr. beydes Gold zu belegen.

20) Die Kirch- und Armenjuraten zu Rothenkirchen Berend Cornelius und Hinrich Lübben haben auf Mar-
ti d. J. 820 Rthlr. Armen, 8 Rthlr. Kirchen, 56 Rthlr. 31 $\frac{1}{2}$ gr. Cangel, 144 Rthlr. 60 gr. Orgel, und 66
Rthlr. 71 gr. Rükker-Capitalien im Ganzen oder getheilt sofort zinsbar zu belegen.

21) Johann Andreas Traub aus Bremen, wird in diesem Markte sein Waaren-Lager bey dem Schreiber
am Markte haben und empfiehlt sich bestens. Er verkauft folgende Waaren: Schwarze und coul. At-
las (glatte und gekreiste) coultete Laste, Futter-Laste und Atlas, halbseiden Zeuge zu Damen-Kleider, 7,
und 10 Viertel seidene Schauls, glatte und gekreiste schwarze Atlasse zu Weinkleidern, seidene, halbseidene
baumwollene Patent-Strümpfe, 6, 7, und 10 Viertel breite Linons, Engl. 6 und 10 Viertel breite Mousseli-
ne mit coulteten Blumen und Mouschen, schlichte, gemouste, gekreiste und gefickte Mousseline, gefickte
gekreiste mousseline Herren- und Damen-Lächer, mousseline Scherffen, Mündis, lange und 10 Viertel
Schawls, gekreiste Engl. Linon- und Cambrey-Lächer, fein gestreift und gestammt Engl. Tuch zu Klei-
der-Zeuge, Engl. und Ostind. Nanguins, weiße und coul. Mousselinets und Piquees, schwarzen und coul.
Zeug zu Neublaments; gelbe und weiße metallene Rock- und Weste-Krüpfen; grüne, weiße und schwarze
Tatune, große 7, 8, 9 und 10 Viertel breite carunen Lächer, weiße und schwarze Blonden, und verschiede-
ne Waaren mehr.

22) Der Hofrath und Professor Föschge zu Erlangen hat seit 1789 nach und nach in fünf Heften ein voll-
ständiges Werk über die Knochen und Bänder des menschlichen Körpers herausgegeben, wovon das fünfte und
sechstes jetzt herausgekommen ist. Es werden in diesem Werke zuvörderst die Knochen allein und abgefondert
allen weichen Theilen im trockenem Zustande, und zwar nach: Namen (die bekanntesten Deutschen, Lateini-
sche, oder aus dem Griechischen entlehnte Synonymen neben einander) Lage, Gestalt, Eintheilung, inneren
Verbindung und Nutzen, dann aber auch die weichen Theile, welche den festen Knochen zunächst angehö-
ren, und sonach vorzüglich die Bänderlehre mitgenommen. Alle fünf Hefte zusammen, welche 30 Kupfertafeln
mit 1000 Folio, und 34 Bogen Beschreibung in eben diesem Format enthalten, kann ich in guten Abdrücken, da-
mit dem Verfasser in Correspondenz sehe, den Liebhabern für 6 Rthlr. 48 gr. Gold verschaffen. In Anse-
hung der Deutlichkeit und Vollständigkeit der Beschreibung, der Accuratess der Zeichnungen und Kupferstiche,
Güte des Drucks und Papiers sind weder Mühe noch Kosten erspart worden. Ich ersuche die Liebhaber
baldigst zu melden, und das Geld bey der Bestellung gleich, und postfrey, an mich zu senden. Bey Ableser
der Exemplare wird etwas Porto für das Geld nach Erlangen und die Exemplare von dort her an mich
bezahlt, welches ich bey Ankunft der Exemplare anzeigen werde.

Oldenburg.

Dr. Gramberg.

23) Melchior Schindler aus der Schweiz wird im bevorstehendem Oldenburger Markte mit den modernsten
und halbseidenen baumwollenen und sonstigen Waaren anstehen, auch verkauft derselbe circa guten grünen
und weißer Käse. Er empfiehlt sich hiemit bestens und logirt bey dem Mauermeister Brüning auf der langen
Straße.

24) Dem geehrten Publico empfehle ich hiedurch mein, sowol durch den verbreiteten Catalog der letzten
Wesle, als auch durch die zueither fast wöchentlich geschehene Anzeige der bey mir eingegangenen neuen
und bekant gemordenen Lager derselben; imgleichen die stets vorräthigen alten oder neuen, in Kirchen und
in dieses Landes eingeführten Bücher. Nicht weniger meinen ansehnlichen Vorrath aller Arten hollän-
dischen und Deutschen auch Englischen Brief-Schreib und Concept und Packpapiers, feine, mittlere und ordi-
näre Sorten. Mehrere Aelter große und kleine Pappen, Siegelkak, Hamburg. Feder, Pooßen und sonstige
Schreibmaterialien. So wie jederzeit, werde ich mich besonders in den bevorstehenden Jahrmärkten Tagen bemü-
hen aufs beste zu bedienen, und auch alles zu den möglichst niedrigsten Preisen erlassen.

Herrn Gerh. Strohm.

25) Neue Citronen, Chocolate, frischen Londner Porter, Äpfeln französischen Weinessig, besten holländischen
Käse, Rugsische und hiesige Lichte, weiß wollen Garn, verschiedene Sorten Rothholzdielen, worunter einige
stucken, sind bey mir zu haben. Auch habe ich einen beschlagener Wagen, und einen kleinen wenig ge-
brauchten Kinderwagen abzugeben.

J. C. Klavemagü an der Dammstraße.

26) Wer ein Clavier mit oder allenfalls ohne Pedahl verkaufen will, kann den Käufer bey dem Organist Kiedeburg in Hammelwarden ersuchen.

27) In des Kaufmanns Geise Hause an der Achternstraße werden den 28. d. M. Morgens von 9 Uhr an verschiedene Gewürz- und Färbewaren, wie auch eine Parthey Spielkarten, einige hausgeräthliche Sachen worunter ein Comtoir-Schrank öffentlich meistbietend verkauft.

28) Ich habe gegen ankommenden Vieh-Markt, 2 mit gutem Grase versehene Weiden, welche bey dem heil. Geist Thor sehr gelegen liegen, zu verheuern.

Oldenburg.

V. C. Meynen.

29) Carsten von Zeggern zur Falkenburg sind vor etlichen Wochen zwey junge Beester zugeschnitten als ein rothhüftes und ein rothbuntes. Der Eigenthümer kann sie gegen Erlegung des Futtergeldes und Kosten bey ihm abholen.

30) Leopold Wilhelm Maul, aus Bremen, wird in dem bevorstehenden Markte in Albert Eylers Hause auf der achtern Straße allerhand Gewürzwaren verkaufen, und bittet um geneigten Zuspruch.

31) Wo neue fertige Winter Röcke, oder sogenannte Schanzläufer von Tuch, in verschiedenen Farben mit Silberfarbe und schwarzer Besetzung auch weiße fertige Reise Mäntel zu billigen Preisen zu haben sind, zeigt die Expedition näher an.

32) Wiltb. Dieder. Duncker aus Bremen, handelt mit allen Sorten Eisen-Waaren, und verkauft Eisen- und Thür-Schlösser, Commoden- und Hangschlösser u. Vogelbauer, Englische Commoden-Beschläge, Engl. Fleißfänger und Steigbügel, Bouteillen-Pröpfle, 1000 Stück für 2 und 2½ Rthlr., weiße gewalkte Stiefel-Strümpfe, weiße und coul. baumwollne Strümpfe, feine wollne coul. Engl. Strümpfe, auch seidene Strümpfe um billigen Preis in Duzend und bey Kleinigkeiten, auch verschiedene Sorten Tischmesser. Es kehret mit seiner Wude auf dem Markte.

33) Wer die von dem Secretär Seimius und Gerichtsanwalt Maes bewohnten Hülsbuschischen Häuser in Dreißdörne von Martag 1797 an heuern will, kann sich nächstens bey dem Curator, Advocat Kirchhoff melden.

34) Der Kaufmann J. H. Strohm aus Bremen verkauft in den bevorstehenden Jahrmakrtstagen in dem Hause des Buchbinders Strohm dieselbst, zu möglichst niedrigen Preisen allerley Sorten und Coultren auch mo- schirt und gestreift Tuch, ordinaires blaues Laken a 40 gr., Westen, Drapetdam, Challon, Camis, Rosa, mo- schirt, gekreist, gekreid und melirt coultret Engl. Coating, Kähtin, Crojac, Fresath, Moltum, Kirten, Engl. Hoy, Gigtow, Engl. Düssel, Bremer Hoy und Düssel, weiß Engl. Fries Damenröcke, ertra weiße wollne Engl. Bett- und gestreift Jogd- und Satteldecken, rothe Muskerdecken, grüne Streichdecken, Waldrapen, gewollt wollne Manns- auch Frauenstrümpfe, Mützen, Handschuhe, Bremer Fabrique, allerley Zig, Cactum, und dergleichen Lächer, Manchester, Ceper, auch Futter-Flonel, Heuckenwand, Futterparchen, und blau gestreiftes und gewarfeites Linnen bey Stücken.

35) Der hiesige Stadt-Armen-Fond hat Martini d. J. 1000 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

Oldenburg.

D. N. Köster.

36) Einige bey dem Bau des Oldendroff Altendorfer Schulhauses übrig gebliebene Holzmaterialien, und et- nige Fuder Abfall von Dachstroh, wie auch einige 50 Stück Legdsteine sollen am 8. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr bey aca. Brem Schulhause an den Meistbietenden verkauft werden.

37) Der Eisenhammer Armen Jurat Hergen Tenzen zur Hobensöhne, hat jetzt 485 Rthlr. 18 gr. 4 Scher- und um Martini d. J. 247 Rthlr. 1 gr. Armen-Capitalien zu belegen.

38) Joseph Kutcher aus Bremen wird den Oldenburger Michaelis-Markt beziehen und folgende Waaren verkaufen: geschchnittene und ungeschchnittene gebrannte Posen von verschiedenen Sorten, Siegelack, schwarze und bunte Winterpantoffeln für Herren und Damen, 3 und 4 drätig baumwollne Garn, weißen Zwirn, coltanen Linnene und baumwollene Tücher, linnene und baumwollene Manns- und Frauenstrümpfe und Mützen. Er empfiehlt sich bestens und sein Stand ist vor der Rathsbude.

39) Der Kunstmalter, besonders in Portrait und Landschaften, Ebeodor Atrachadt, ist in diesen Tagen wieder hier angekommen, und bietet dem Publicum hiemittelsk seine Dienste gegen ganz billige Zahlung an. Er liefert besonders wohlfeil und bald in Wasserfarben die trefflichste Arbeit. Logirt an der Achternstraße in Bremerischlösel bey Kaltwasser.

40) Die Wittme Fischer neben den Braacken verkauft Ratten- und Mäuse-Gift.

41) Meinen sämtlichen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden welche mich in den Oldenburger Märkten mit ihren Zusprächen beehrt haben, zeige ich hiedurch an, daß ich mein Waarenlager, seit den letzten Märkten, mit vielen neuen und modernen Galanterie- und Modewaren vermehret habe, und in dem neben Oldenburger Michaelis-Markte in meinem bekannten Logis der Stadt Hannover bey dem Gastwirth Hesse, nahe der Schütting aussehen werde. Alle Artikel umständlich anzuzeigen, würde dieses Blatt zu sehr beengen, daher ich ein besonderes Avertissement das Nähere anzeigen. Ich verpflichte mich während dem Markte zur billigsten und promptesten Bedienung, und werde auch außer demselben alle an meine Handlung kommende Aufträge aufs reifste und billigste besorgen.

Joh. Wiltb. Schilling in Bremen.

42) Es wollen die Sträckhauser und Hammelwarder Vogtey-Bereidigten zur Sträckhauser Mühle die bey einer Ruthe von Ouerenbede und die Zimmerarbeit die Ruthe an die Mühle zu bringen, am 29. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Dageraths Hause zu Sträckhausermoor wenigstfordernd ausverdingen.

